

„10. Oberfränkischer Mundart-Theater-Tag“ am 23. September 2007 im Brauereimuseum Kulmbach

von

Walter Tausendpfund

Im Mittelpunkt dieser nunmehr fast schon traditionellen Begegnung aktiver und passiver oberfränkischer Mundartfreunde, die von der Regionalvertretung Oberfranken und dem Bezirk Oberfranken ausgerichtet wird, standen verschiedene Mundarttheatergruppen und Mundartautoren. Folgende Theatergruppen waren dabei: „Theatervögel“ Bamberg (Jutta und Hans Vogel), die „Buschklopfer“ (Kulmbach), die Pottu-Gruppe (Kronach), Siegfried Michl (Döhlau/Weidenberg), die „Bletsch'n Bühna“ (Unterleinleiter) und „Der Schauhaufen“ (Kulmbach). Außerdem kamen folgende Mundartautoren zu Wort: Hannelore Steinhäuser (Bayreuth), Reinhold „Heiner“ Hartmann (Bayreuth), Gisela Kern (Thurnau), Heinz Neuerer (Marktrodach), Gerdi Kilian (Hof) – zusammen mit Lorenz Lederer (ebenfalls Hof), Sonja Keil (Helmbrechts), Rüdiger Baumann (Kulmbach) und Walter Tausendpfund (Pegnitz).

Die vorzüglichen Theateraufführungen und eindrucksvollen Literaturbeiträge wurden von Musikstücken der „Landmusigg“ aus Bad Berneck umrahmt. In der Mittagspause spielte die „Fränkische Gerchla-Drubbe“.

Neben schon eher traditionellen Wegen wurden bei der diesjährigen Veranstaltung auch diverse neue beschritten. Hierzu gehörte neben der Musik mit durchaus „neuen Klängen“ auch die Darbietung eines mundartlichen Kasperl-Theaters. Denn zwischen 14.00 und 15.00 Uhr sollten mit dem Mundart-Puppenspiel von Siegfried Michl „Wie der Kasper einen Räuber angelte“ wieder einmal besonders die Kinder angesprochen werden. Dies gelang offensichtlich bestens, denn mindestens siebzig Buben und Mädchen verfolgten mit reger Anteilnahme das spannende Abenteuer, das Kasper und seine Gretl zu bestehen hatten ... und, Gott sei Dank, auch – nicht zuletzt Dank der aktiven Hilfe der Kinder – schließlich erfolgreich meisterten.

Großes Publikumsinteresse: Der erfreulichste „Mitspieler“ des ganzen Tages war aber das Wetter. An dem einmalig prächtigen Herbsttag war der Aufenthalt im stimmungsvollen Biergarten des Brauereimuseums mit der imposanten Plassenburg im Hintergrund ein wahrer Hochgenuss. Selbstverständlich wurden die Theateraufführungen auf der vorhandenen Freibühne gespielt. Nur die Lesungen, die naturgemäß ein besonderes Flair ausstrahlen sollen, wurden in den stimmungsvollen Brauerei-Saal daneben verlegt, doch die Lesebeiträge wurden auch in den Garten übertragen. Außerdem bot das Brauerei-Museum im Biergarten und in seinen Räumlichkeiten durchgehend eine deftige Verköstigung. Angesichts der glänzenden Rahmenbedingungen verwundert es nicht, daß sich über den Tag verteilt stets eine vielköpfige Menschenmenge als interessiertes Publikum einfand. Immerhin dauerte ja die Veranstaltung von 10.00 Uhr vormittags bis rund 17.30 Uhr am späten Nachmittag.

Die Veranstaltung wurde bereits im Vorfeld von einem beachtlichen Medieninteresse begleitet: In „Radio Plassenburg“ konnte Walter Tausendpfund die Veranstaltung und auch seine Mundartwerke vorstellen. Die Presse würdigte die Veranstaltung und auch TV Oberfranken und „kulmbach-tv“ veröffentlichten diverse Ausschnitte.

Geplante Fortsetzung im Jahr 2008: Auch im nächsten Jahr wird wieder ein „Oberfränkischer Mundarttheatertag“ stattfinden. Dann ist wieder das Bauernhofmuseum Kleinlosnitz (unweit von Münchberg) als Spielort an der Reihe. Die Veranstaltung selbst ist für den 6. Juli vorgesehen. Interessenten können sich schon jetzt anmelden (u.a. bei W. Tausendpfund, Banater Str. 8, 91257 Pegnitz, Tel. Nr.: 09241/3548) – die interessierte Öffentlichkeit ist schon jetzt ganz herzlich nach Kleinlosnitz eingeladen.